

# Institutionengeschichte als Geschlechtergeschichte

Neue Perspektiven auf das Verhältnis von Wissen und *gender*

Workshop und Studientag | 20. Mai 2014

Haus des SFB 980 „Episteme in Bewegung“, Schwendener Str. 8, 14195 Berlin



09.30 Welcome & Coffee

## 09.45 – 10.15

ANITA TRANINGER  
Einstein Junior Fellow,  
Freie Universität Berlin

Einführung: Institutionen und *gender*:  
Zum Verhältnis von Geschichte,  
Theorie und Politik

## 10.15 – 11.30

MIEKE VERLOO  
Comparative Politics and Inequality Issues,  
Radboud Universiteit, Nijmegen  
*Thinking about Gender Inequality  
in Knowledge Institutions*

## 11.30 – 12.15

CHRISTINA SCHAEFER  
Romanische Philologie,  
Freie Universität Berlin  
*Die frauenlose Familie: Zu Strategien  
und Modi häuslicher Diskussion in Leon  
Battista Albertis Libri della famiglia*

12.15 – 13.00 Mittagspause

## 13.00 – 13.45

ELVIRA SCHEICH  
Physik, Freie Universität Berlin  
*Was und wer ist richtige Physik?  
Institutionelle Geschlechtersegregation am  
Beispiel von drei Wissenschaftskollektiven  
in der Physikgeschichte*

## 13.45 – 14.15

MARTINA ERLEMANN  
Physik, Freie Universität Berlin  
Projektvorstellung: *Geschlecht und Institution  
heute: Der Zugang des Projektes „gender  
Dynamiken“ auf die Verschränkung von  
Geschlecht und Fachkultur in Institutionen  
physikalischer Forschung*

## 14.15 – 15.00

SEBASTIAN KÜHN  
Geschichte, Freie Universität Berlin  
*Produktive Missverständnisse. Überlegungen  
zur Bedeutung von Geschlecht in natur-  
forschenden Akademien der Frühen Neuzeit*

15.00 – 15.30 Kaffeepause

## 15.30 – 16.15

FRIEDRIKE HASSAUER  
Romanistik, Universität Wien  
*De institutione Defensionis mulierum.  
Spanische Verhältnisse und europäische  
Aufklärung*

## 16.15 – 17.00

ANITA TRANINGER  
Rhetorik- und Wissensgeschichte,  
Freie Universität Berlin  
*Gender als Grenzmärker der Institution:  
Der Fall des Privatdozententums*

## 17.00 – 17.30

Round-up  
Impuls: FRIEDRIKE HASSAUER  
Romanistik, Universität Wien

### Konzept und Organisation / Kontakt:

PD Dr. Anita Traninger  
Institut für Romanische Philologie | Freie Universität Berlin  
Habelschwerdter Allee 45 | 14195 Berlin  
e-mail: anita.traninger@fu-berlin.de | Tel. +49 30 838-55006

### In Zusammenarbeit mit



Mit freundlicher Unterstützung aus  
der Leistungsorientierten Mittelvergabe  
für Gleichstellung der Frauenbeauftragten  
des Fachbereichs Philosophie und  
Geisteswissenschaften

Um Anmeldung  
bis zum 12. Mai 2014  
wird gebeten:  
mueller.lisa@fu-berlin.de